

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Beschreibung dieses Prüfungsteils

Prüfungsziele, Dauer und Gewichtung

- ☼ In diesem Prüfungsteil sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind,
 - Vorlesungen und Vorträge zu verstehen,
 - beim Hören sinnvolle Notizen zu machen,
 - Aufgaben zum Inhalt des Hörtextes zu bearbeiten.
- ☼ Dieser Prüfungsteil dauert insgesamt etwa 80 Minuten.

Durchführung

- ☼ In der Prüfung hören Sie einen Kurzvortrag von etwa 10 bis 15 Minuten. Der Text wird laut und mit deutlicher Betonung vorgelesen. Er setzt keine spezifischen Fachkenntnisse voraus.
- ☼ Vor dem Vorlesen des Textes gibt es oft eine Einführung in das Thema. Möglich sind:
 - eine kurze mündliche Einführung in das Thema
 - eine kurze, schriftliche Übersicht über den Inhalt des Hörtextes
 - Fotos, Zeichnungen, Grafiken
 - die Gliederung des Hörtextes
- ☼ Der Text wird immer zweimal vorgelesen. Sowohl beim ersten Mal als auch beim zweiten Mal dürfen Sie sich Notizen machen („Mitschrift“).
- ☼ An vielen Prüfungsorten bekommen Sie die Aufgaben erst nach dem ersten Hören. Bei der Arbeit mit dem Hörtext 1 lernen Sie, wie Sie beim ersten Hören mit dem unbekanntem Text umgehen und wichtige Informationen mitschreiben können.
- ☼ An einigen Prüfungsorten bekommen Sie die Aufgaben zum Hörtext schon vor dem ersten Hören. Dann haben Sie 10 Minuten Zeit, um die Aufgaben zu lesen, Teile zu bearbeiten und sich auf das Hören des Textes vorzubereiten. Bei der Arbeit mit dem Hörtext 2 lernen Sie, wie Sie in diesem Fall die Aufgaben bearbeiten können.
- ☼ Nach dem zweiten Hören haben Sie 40 Minuten Zeit, um die Aufgaben zu bearbeiten.
- ☼ Während der Prüfung dürfen Sie ein einsprachiges deutsches Wörterbuch benutzen.



Aufgabentypen

- Die Aufgaben können sich auf den Gesamttext, auf Textabschnitte oder einzelne Textstellen beziehen.
- Man kann drei Gruppen von Aufgabentypen unterscheiden.

1. Geschlossene Aufgaben

Dazu gehören:

- Richtig-Falsch-Aufgaben
- Multiple-Choice-Aufgaben
- Zuordnungsaufgaben

2. Halboffene Aufgaben

Dazu gehören:

- Ausfüllen und Ergänzen von Tabellen, Schemata oder Gliederungen
- Beantwortung von Fragen in Stichworten
- Nennen von Schlüsselbegriffen in nominaler Form

3. Offene Aufgaben

Dazu gehören:

- Fragen zu einzelnen Textstellen, die in Form von ganzen Sätzen oder kurzen Texten beantwortet werden müssen
- Resümee eines Gedankengangs

- Beim Prüfungsteil Hörverstehen ist die inhaltliche Richtigkeit der Antworten wichtiger als die grammatische und orthographische Korrektheit.

In den folgenden Kapiteln werden die Aufgabentypen näher erläutert und geübt.

- 1 Die Hörtexte, an denen Sie diese Aufgabentypen in den folgenden Kapiteln üben, sind anfangs kürzer, bis sie am Ende die Länge erreichen, wie sie für die Prüfung erforderlich ist.

Dieses Symbol bedeutet, dass Sie jetzt den Hörtext oder einen Auszug aus dem Hörtext hören sollen. Die Ziffer daneben nennt den Track auf der CD. So können Sie den entsprechenden Hörtext leicht finden.

Tipps, wie man das Hörverstehen trainieren kann

Bei der Arbeit mit diesem Kapitel trainieren Sie intensiv Ihr Hörverstehen, insbesondere in Bezug auf die Aufgaben in der DSH-Prüfung.

Darüber hinaus ist es jedoch sinnvoll, das Hörverstehen so viel wie möglich zu trainieren – am besten täglich.

Das Hörverstehen lässt sich zum Beispiel sehr gut mit Radio und Internet üben.

- ☼ Die „Deutsche Welle“ (www.dw-world.de) bietet sowohl langsam gesprochene Nachrichten als auch das sogenannte „Top-Thema“ aus den Bereichen Politik und Gesellschaft. Dort gibt es eine mp3-Datei, die Transkription des Textes und Vokabelangaben.
 - ☼ Sehr gut geeignet sind auch die Sendungen des „Deutschlandradios“ (www.dradio.de). Zu vielen Sendungen und den einzelnen Beiträgen dieser Sendungen gibt es im Internet ein „Audio-On-Demand-Angebot“. Das bedeutet, dass Sie Informationen über den Inhalt erhalten, eine mp3-Datei zum Herunterladen und die Transkription des gesprochenen Textes.
- Zu einer solchen Sendung können Sie folgende Übung in drei Schritten machen:
1. Hören Sie einen Beitrag im Internet oder laden Sie die Datei herunter. Hören Sie den Beitrag mehrmals an (am Anfang vielleicht drei- oder viermal, dann nur noch zweimal) und versuchen Sie, sich Notizen zu machen (s. auch „Mitschrift“, S. 21).
 2. Vergleichen Sie Ihre Notizen mit der Transkription des Textes aus dem Internet.
- ☼ Beliebter als Radio zu hören ist natürlich Fernsehen. Auch hierbei kann man das Hörverstehen trainieren, am besten mit Wissenschafts- und Kultursendungen oder Nachrichten. Allerdings ist es leichter als beim Radio, da man ja nicht nur den Text hört, sondern auch die Bilder, die schon sehr vieles erklären, dazu sieht.
 - ☼ Versuchen Sie, wann immer es geht, deutschsprachigen Personen beim Gespräch zuzuhören. Das kann im Supermarkt sein oder in Zug / Bus / Straßenbahn, in einem Café. Versuchen Sie, dem Gespräch zu folgen und zu verstehen, worüber gesprochen wird. (Aber Vorsicht! Machen Sie das ganz unmerklich!)

Nehmen Sie also jede Gelegenheit wahr, in die deutsche Sprache „einzutauchen“ und Ihr Hörverstehen zu trainieren.

Tipps: Hören Sie so oft wie möglich Wortsendungen im Radio. Machen Sie Ihre eigenen Übungen dazu.

Hörtext 1 Der IQ auf Talfahrt

Tipps zum globalen Hören

“ In diesem Kapitel lernen Sie, worauf Sie beim ersten, dem globalen Hören, achten sollen und wie Sie sinnvolle erste Notizen anfertigen können. ”

Vor dem ersten Hören

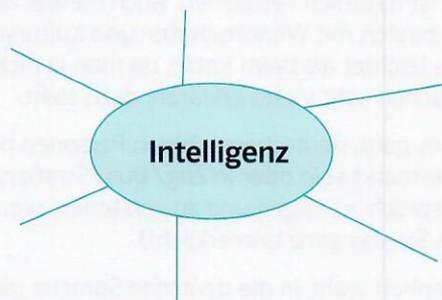
Einführung

Tipps: Aktivieren Sie Ihr Vorwissen und stellen Sie Vermutungen über den Inhalt des Textes an.

- ☉ Wenn Sie ein Bild, eine Grafik oder eine Inhaltsübersicht als Einführung in das Thema des Hörtextes bekommen, dann können Sie sich schon vor dem ersten Hören überlegen, was Sie zu dem Thema wissen. Aber auch der Titel des Hörtextes gibt Ihnen Hinweise. Malen und ergänzen Sie eventuell ein Assoziogramm.

Bevor Sie sich den Hörtext „Der IQ auf Talfahrt“ anhören, überlegen Sie:

- ➔ Welche Begriffe verbinden Sie mit dem Thema „Intelligenz“? Ergänzen Sie das Assoziogramm.



- ➔ Notieren Sie Antworten zu folgenden Fragen:

Kann man Ihrer Meinung nach Intelligenz messen? Wenn ja, was glauben Sie, wie man Intelligenz messen kann?

.....
.....

- ☉ Wenn im Text Fachwörter benutzt werden, bekommen Sie manchmal auch Worterklärungen.

- ➔ Lesen Sie den Titel des Hörtextes und die Worterklärungen. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Verstehen der Überschrift haben, schlagen Sie im Wörterbuch nach.

1. Bearbeitungsschritt

„Der IQ auf Talfahrt“

Wörterklärungen:

- der IQ** Abkürzung für „Intelligenzquotient“. Das ist eine Art Skala, mit der die Intelligenz eines Menschen nach bestimmten Kriterien gemessen wird.
- die PISA-Studie** Abkürzung für „Program for International Student Assessment“: ein Programm der OECD mit dem Ziel, Kenntnisse und Fähigkeiten 15-jähriger Schüler zu messen

→ Machen Sie sich Notizen.

	Notizen zum Vokabular:	Ideen bzw. Vermutungen zum Thema:
●		
●		
●		
●		
●		
●		
●		

So geht's

Während des ersten Hörens

- ☉ Sie kennen bereits das Thema des Textes aus der Einführung.
- ☉ Konzentrieren Sie sich beim ersten, dem so genannten globalen Hören, auf **das Wesentliche**: Achten Sie auf den „roten Faden“ und versuchen Sie, die Hauptaussagen zu erfassen. Sie werden im Text sicher auch Wörter hören, die Sie nicht verstehen. Das ist ganz normal! **Sie müssen nicht alles verstehen, um die Aufgaben zu lösen.** Bei Hörtext 1 sind das z. B. Wörter wie *fluide* und *kristallisierte Intelligenz*.

In einer Fremdsprache ist es oft sehr schwierig zu entscheiden, welches die Hauptaussagen eines Hörtextes sind. Zunächst erscheint dem Hörer / der Hörerin (gerade in der Prüfungssituation!) alles wichtig.

- ☉ Beim globalen Hören ist es hilfreich, wenn man sich die Struktur eines Hörtextes klarmacht.
- ☉ Jeder gute Vortrag ist in drei Teile gegliedert, in **Einleitung (E)**, **Hauptteil (H)** und **Schluss (S)**.
 - In der Einleitung informiert der / die Vortragende darüber, was er / sie sagen wird bzw. wie der Vortrag aufgebaut ist.
 - Der Hauptteil ist der längste Teil des Hörtextes und enthält die Ausführungen zum Thema.
 - Der Schluss kann verschieden gestaltet sein: Er kann z. B. eine Zusammenfassung, ein Ergebnis oder ein Ausblick in die Zukunft sein.

2. Bearbeitungsschritt

Tipp: Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie verstehen. Ignorieren Sie unbekannte Wörter!

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Jeder dieser Teile beginnt mit einem neuen Abschnitt.

- ☉ Ihr Ziel muss es sein, diese Textstrukturen herauszuhören. Dabei helfen Ihnen folgende Signale:

- Intonation: Schlüsselwörter werden in der Regel betont.
- Pausen: Sie markieren Abschnitte. Eine längere Pause zeigt einen neuen Abschnitt an. Wichtige Informationen stehen in deutschen Texten oft am Anfang und am Ende eines Abschnitts.
- Strukturwörter

Redemittel: Strukturwörter

erstens
zunächst
im Folgenden
anschließend
wie schon gesagt / erwähnt
zum Schluss, schließlich
am Ende

- ☉ Außerdem kann es eine große Hilfe sein, sich zu den drei Textteilen einfache Fragen zu stellen, wie z. B.:

Zur Einleitung: Wie wird das Thema eingeführt?
Welche Informationen über den Aufbau des Vortrags bekomme ich am Anfang?

Zum Hauptteil: Was wird beschrieben? Wird ein Zustand beschrieben, ein Vorgang, oder wird eine Entwicklung, also die Veränderung einer Situation gezeigt?

Zum Schluss: Was sagt der / die Vortragende am Schluss? Ist es eine Zusammenfassung, ein Ergebnis, eine Schlussfolgerung, eine Begründung für die Aussagen im Hauptteil, ein Ausblick auf die Zukunft usw.?

- ☉ Machen Sie während des ersten Hörens nicht zu viele Notizen. Es besteht die Gefahr, dass Sie dann den „roten Faden“ verlieren. Beim zweiten Hören ist die Technik der Mitschrift wichtiger. Darauf gehen wir bei der Arbeit mit Hörtext 2 näher ein. Beim ersten Hören sollen Sie nur **die wichtigsten Schlüsselwörter** notieren. Sie können natürlich auch jetzt schon sinnvolle Abkürzungen benutzen, wie z. B. „IQ“ oder „I“ für Intelligenz.

- Lesen Sie jetzt noch einmal die Überschrift von Hörtext 1.

Was wird wohl im Hauptteil beschrieben: ein Zustand oder eine Entwicklung?

- Notieren Sie.

Ich vermute, dass beschrieben wird.

So könnte Ihr Notizblatt für das erste Hören aussehen:

●	1. Vor dem ersten Hören:	I. Einleitung:
●	(Hier stehen Ihre Notizen zur	II. Hauptteil:
●	Überschrift und zu den Wort-	III. Schluss:
●	erklärungen sowie eventuelle	
●	Vermutungen zum Hörtext.)	
●		
●		
●		
●		

Ein Beispiel für eine ideale Mitschrift zu Hörtext 1 während des ersten / globalen Hörens finden Sie im Lösungsteil auf S. 216.

1 → Hören Sie nun nur einmal den ganzen Hörtext 1 und bearbeiten Sie folgende Aufgaben zum globalen Hören.

1. Nennen Sie die Hauptaussage des Hörtextes.

.....

2. Was sagt die Vortragende zum Begriff „Intelligenz“?

.....

3. Worüber spricht die Vortragende am Schluss?

.....

→ Gehen Sie nun noch einmal die Hinweise zum globalen Hören durch und ergänzen Sie Ihren Merktzettel.

Mein Merktzettel

Globales Hören

1. Vor dem ersten Hören:

Ich lese

Ich schlage nach.

Ich stelle über das Thema an.

Ich bereite vor.

2. Während des ersten Hörens:

Ich konzentriere mich auf

Ich ignoriere

Ich versuche zu erkennen,

indem ich auf achte.

Ich notiere nur

Hörtext 2

Vielseitiges Heilmittel aus Weidenrinde

Tipps zum Prüfungsverlauf und zur Mitschrift

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie das Hörverstehen mit Hilfe der Aufgabenformulierungen effektiv vorbereiten und Ihre Notizen sinnvoll anlegen können.

”

Vor dem ersten Hören

Einführung

Die Einführung zu Hörtext 2 enthält das Thema und Worterklärungen.

- Lesen Sie den Titel des Hörtextes und die Worterklärungen. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Verstehen der Überschrift haben, schlagen Sie im Wörterbuch nach.

1. Bearbeitungsschritt

Vielseitiges Heilmittel aus Weidenrinde



die Silberweide

Worterklärungen:

- das Rheuma** eine Krankheit, bei der man Schmerzen in den Gelenken, Muskeln und Sehnen hat
- der Extrakt** hier: eine Flüssigkeit, die aus der Rinde der Silberweide gewonnen wird

- ➔ Machen Sie sich Notizen.

	<i>Notizen zum Vokabular:</i>	<i>Ideen bzw. Vermutungen zum Thema:</i>

A. Die Aufgaben werden **nach dem ersten Hören** verteilt.

So geht's

Während des ersten Hörens

Sie kennen bereits das Thema des Textes aus der Einführung. Konzentrieren Sie sich beim ersten, dem so genannten globalen Hören, auf das Wesentliche: Achten Sie auf den „roten Faden“ und versuchen Sie, die Hauptaussagen zu erfassen. Sie werden im Text sicher auch Wörter hören, die Sie nicht verstehen. Das ist ganz normal! Sie müssen nicht alles verstehen, um die Aufgaben zu lösen. Bei Hörtext 2 sind das z. B. Wörter wie *Urahn* und *Acetylsalicylsäure*.

Beim Hörtext 1 haben Sie das globale Hören schon geübt. Sehen Sie sich die Erklärungen dazu noch einmal an. Wenden Sie nun an, was Sie dabei gelernt haben.

- ➔ Bereiten Sie Ihr Notizblatt für das erste Hören vor.

	<i>1. Vor dem ersten Hören:</i>	<i>I. Einleitung:</i>
	<i>(Hier stehen Ihre Notizen zur Überschrift und zu den Wort- erklärungen sowie eventuelle Vermutungen zum Hörtext.)</i>	<i>II. Hauptteil:</i>
		<i>III. Schluss:</i>

Tip: Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie verstehen, ignorieren Sie unbekannte Wortler!

- 2 ➔ Hören Sie nun den Hörtext „Vielseitiges Heilmittel aus Weidenrinde“.

Achten Sie auf die Textstruktur. Notieren Sie zu jedem Textteil **nur die wichtigsten Schlusselwortler**.

Folgende **Fragen** helfen Ihnen dabei:

Zur Einleitung: Wie wird das Thema eingeführt?

Zum Hauptteil: Was wird beschrieben? Welches sind die Hauptaussagen?

Zum Schluss: Worüber wird am Schluss gesprochen?

Hinweise zur Mitschrift finden Sie in Abschnitt C auf S. 21.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

2. Bearbeitungsschritt

Nach dem ersten Hören

Die Aufgabenblätter werden **jetzt** ausgeteilt. Sie haben nun 10 Minuten Zeit, um die Aufgaben zu lesen und das zweite Hören vorzubereiten.

Vor dem zweiten Hören

Das wissen Sie schon:

- Es geht um ein Medikament: Aspirin.
- Man gewinnt es aus der Silberweide.
- Es wird gegen Rheuma eingesetzt.

Zum Hörtext „Vielseitiges Heilmittel aus Weidenrinde“ gibt es sechs Aufgaben. Die Aufgaben sind im Folgenden immer durch einen blauen Rahmen deutlich hervorgehoben.

- ☀ Die Aufgabenformulierungen helfen Ihnen bei der Lösung der Aufgaben, denn sie verraten schon einiges über den Inhalt des Hörtextes. Sie enthalten wichtige Schlüsselwörter.

- ➔ Lesen Sie Aufgabe 1.

1. Ergänzen Sie folgende Sätze mit den Informationen, die im Hörtext gegeben wurden.

Auf eine Heiltradition kann ein zurückblicken, der zum Urahn für ein weltbekanntes wurde: Acetylsalicylsäure, kurz ASS genannt, besser bekannt unter dem Handelsnamen Aspirin. Im alten Griechenland wurde schon die schmerzlindernde eines Auszuges aus der Rinde von Weiden bei Rheuma beschrieben.

- ☀ Beim Hören schreiben Sie die Ergänzungen direkt in die Lücken im Aufgabenblatt.

- ➔ Lesen Sie Aufgabe 2.

Einige Schlüsselwörter sind in der Aufgabenformulierung bereits unterstrichen.

- ➔ Unterstreichen Sie weitere Schlüsselwörter.

2. Bei welcher Krankheit wurde der Extrakt aus Weidenrinde eingesetzt?

von Hildegard von Bingen bei

von Kräuterfrauen im Mittelalter bei

von Edmund Stone bei

- ➔ Lesen Sie nun den folgenden Auszug aus dem Hörtext und unterstreichen Sie die Schlüsselwörter aus der Aufgabe oder ihre Entsprechungen. Markieren Sie anschließend die Informationen für die Lösung der Aufgabe 2 mit einer anderen Farbe.

Tipp: Da es sich um die erste Aufgabe handelt, finden Sie die Lösungen wahrscheinlich am Anfang des Hörtextes.

Tipp: Mit Hilfe der Schlüsselwörter in den Aufgaben erkennen Sie, was beim Hören wichtig ist. Unterstreichen Sie in den Aufgaben Wörter, auf die Sie beim zweiten Hören achten müssen.

„Auch die Naturgelehrte Hildegard von Bingen (1098–1179) empfahl den Extrakt Rheumakranken. Frauen, die sich mit Kräutern und ihren Wirkungen auskannten, kochten im Mittelalter die Weidenrinde auf und bereiteten ein bitteres Getränk, das Schmerzen lindern und Entzündungen vertreiben konnte. Doch geriet das Naturheilmittel in Vergessenheit, als das Pflücken der Weiden verboten wurde, weil man sie dringend für etwas anderes benötigte, nämlich für die Herstellung von Körben.

1763 entdeckte der Engländer Edmund Stone die Heilkraft des Naturwirkstoffes wieder und machte auf die schmerzlindernde Wirkung einer Essenz, also einer konzentrierten Lösung, aus der Rinde der Weide aufmerksam.“

➔ Notieren Sie die Entsprechung im Text für:
Kräuterfrauen im Mittelalter =

☼ Wie Sie sehen, kommen die Begriffe aus den Aufgaben nicht immer wörtlich im Hörtext vor. Es können dort auch Synonyme oder Umschreibungen für die Schlüsselwörter vorkommen.

Sie müssen nun Ihr Notizblatt für das zweite Hören vorbereiten.

➔ Schreiben Sie die Aufgabennummern und die Schlüsselwörter, die Sie unterstrichen haben, auf Ihr Notizblatt. Es ist sehr wichtig, dass Sie genügend Platz zwischen den einzelnen Aufgaben lassen, damit Ihre Notizen übersichtlich werden und Sie später wissen, zu welcher Aufgabe welche Stichworte gehören. Überlegen Sie sich sinnvolle Abkürzungen für die Schlüsselwörter, die schon in der Fragestellung stehen.

Wenn nach mehreren Dingen gefragt wird, sollten Sie sich für eine Form der Aufzählung entscheiden. Das kann wie auf unserem Notizblatt a, b, c sein oder auch 1., 2., 3. oder Ihr eigenes System. Achten Sie darauf, immer dasselbe System zu verwenden, damit Sie sich daran gewöhnen und diese Art des Notierens automatisieren können.

Zweites Hören:	
2. Krankh. – Extrakt aus Wr?	3. ...
a.	
b.	
c.	

☼ Die Lösung von Aufgaben, bei denen Sie Lücken ergänzen sollen, schreiben Sie direkt in das Aufgabenblatt (wie bei Aufgabe 1). Hier gibt es keine sinnvolle Notiertechnik im Vorfeld.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Kommen wir nun zu Aufgabe 3. Hier sollen Sie entscheiden, ob bestimmte Aussagen zutreffen oder nicht.

3. Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen dem Text entsprechen oder nicht.

- 3.1. Der Chemieprofessor Hermann Kolbe konnte den Wirkstoff der Weide isolieren.
richtig () falsch ()
- 3.2. 1897 gelang es Felix Hoffmann, die Substanz so zu ändern, dass sie besser vertragen wurde.
richtig () falsch ()
- 3.3. Der Pharmakologe John Robert Vane erhielt für die Veränderung der Substanz den Nobelpreis.
richtig () falsch ()

Auch bei der Lösung dieser Aufgabe helfen die Schlüsselwörter.

- Unterstreichen Sie bei den Aussagen 3.2. und 3.3. die Begriffe, die Sie für die Lösung der Aufgabe für wichtig halten.
- Üben Sie das Unterstreichen und Anfertigen eines Notizblattes anhand der Aufgaben 4, 5 und 6:

4. Warum wird der Wirkstoff ASS in Hunderten von Präparaten weltweit eingenommen?

5. Zur Vorbeugung welcher Krankheiten wird Aspirin eingenommen?

6. Bei welcher Erkrankung ist die vorbeugende Wirkung noch nicht geklärt und welche Einwände erhebt ein Heidelberger Wissenschaftler dagegen?

<input type="radio"/>	Zweites Hören:
<input type="radio"/>	4.
<input type="radio"/>	

3. Bearbeitungsschritt

Um den Prüfungsteil Hörverstehen erfolgreich zu meistern, sollten Sie großen Wert auf eine gute Technik beim Notieren legen (s. dazu Abschnitt C. Die Mitschrift, S. 21).

Während des zweiten Hörens

Beim ersten Hören konnten Sie „den roten Faden“ mitverfolgen, die Gliederung erkennen, die wichtigsten Aussagen notieren. Sie kennen den Text. Jetzt geht es darum, genau hinzuhören. Sie wissen jetzt, worauf Sie sich konzentrieren müssen, und in welchem Umfeld die Informationen genannt werden, die Sie für die Lösung der Aufgaben benötigen.

- ☉ Achten Sie nun auf solche Wörter im Text, die bestimmte logische Beziehungen ausdrücken.

Redemittel: Logische Beziehungen ausdrücken

Grund-Folge-Beziehungen: denn, deshalb, deswegen

Einschränkungen: obwohl, trotz, trotzdem

Gegenüberstellungen, Vergleiche: während

Zeitliche Abfolgen: nach, bevor, nachdem, während

Tipps: Ergänzen Sie Ihr Notizblatt zu den einzelnen Aufgaben mit einer anderen Farbe.

- 2 ☉ Hören Sie nun den Hörtext „Vielseitiges Heilmittel aus Weidenrinde“ noch einmal und üben Sie die Mitschrift, indem Sie Notizen machen.

Nach dem zweiten Hören

4. Bearbeitungsschritt

- ☉ Beginnen Sie mit den Aufgaben, für die Sie am wenigsten Zeit brauchen. Das sind in der Regel solche, die in Stichworten oder nur durch Ankreuzen gelöst werden.
- ☉ Gehen Sie dann an die Ausarbeitung der Aufgaben, die in ganzen Sätzen ausformuliert werden sollen. Hierfür benötigen Sie mehr Zeit.
- ☉ Kalkulieren Sie genug Zeit ein, um am Ende Ihr Aufgabenblatt noch einmal durchlesen zu können.
- ☉ Achten Sie, obwohl es um die Fertigkeit Hörverstehen geht, auf sprachliche Richtigkeit.
- ➔ Gehen Sie nun noch einmal den ganzen Prüfungsverlauf durch und ergänzen Sie Ihren Merktzettel.

Mein Merktzettel

Ich bekomme die Aufgaben nach dem ersten Hören.

1. Vor dem ersten Hören:

..... lesen:

..... vorbereiten:

2. Während des ersten Hörens:

Auf achten.

Nur notieren.

4. Vor dem zweiten Hören:

..... lesen und

..... für das zweite Hören vorbereiten.

5. Während des zweiten Hörens:

.....

6. Nach dem zweiten Hören:

.....

B. Die Aufgaben werden vor dem ersten Hören verteilt.

Wenn die Aufgaben vor dem ersten Hören verteilt werden, ändert sich der Prüfungsverlauf. Das heißt: Sie lesen die Aufgaben schon vor dem ersten Hören und erfahren durch die Aufgabenstellung bereits einiges über den Hörtext.

So geht's

- ☼ Sie lesen die Aufgaben und können jetzt schon Schlüsselwörter unterstreichen und Ihr Notizblatt vorbereiten, wie in Abschnitt A „Vor dem zweiten Hören“ auf S. 16/17 beschrieben.
- ☼ Einen Lückentext können Sie zum Teil schon während des ersten Hörens ergänzen.
- ☼ Konzentrieren Sie sich beim ersten Hören trotzdem auf das Wesentliche und versuchen Sie nicht, alles mitzuschreiben. Das erste Hören bleibt ein globales Hören, auch wenn die Aufgaben Ihnen helfen, die Textstruktur zu erkennen.
- ☼ Vor dem zweiten Hören können Sie vielleicht schon einige Aufgaben teilweise lösen. Außerdem haben Sie Zeit, wichtige Schlüsselwörter, die Sie notiert haben, den Aufgaben zuzuordnen.
- ☼ Gehen Sie jetzt weiter so vor, wie in Abschnitt A „Während des zweiten Hörens“ auf S. 18/19 beschrieben. Benutzen Sie für das zweite Notieren eine andere Farbe.
- ➔ Ergänzen Sie nun Ihren Merktzettel zum Abschnitt B.

Tipp: Benutzen Sie beim Ergänzen des Lückentextes zunächst einen Bleistift.

Mein Merktzettel

Ich bekomme die Aufgaben vor dem ersten Hören.

1. Vor dem ersten Hören:

..... lesen und
unterstreichen. Dann vorbereiten.

2. Während des ersten Hörens:

Auf achten.
Nur notieren.
Eventuell ergänzen.

3. Vor dem zweiten Hören:

Teilweise
Schlüsselwörter

4. Während des zweiten Hörens:

.....

5. Nach dem zweiten Hören:

.....

C. Die Mitschrift

Nützliche Tipps zum Notizenmachen

1. Kürzen Sie Schlüsselwörter sinnvoll ab: z. B. *ASS*, *W.r.* (Weidenrinde), *Nat./nat.* (Natur/natürlich), *Chem.* (Chemiker), *Med.* (Medikament) usw.
2. Notieren Sie Verben, weil diese die Hauptinformation eines Satzes tragen.
3. Verwenden Sie Adjektivkonstruktionen: z. B. *verträgliche Substanz*.
4. Lassen Sie zusätzliche Attribute weg: z. B. *gegen mit Schüttelfrost einhergehende Erkrankung und Fieber*.
5. Verwenden Sie eigene Abkürzungen für Wörter, die häufig vorkommen: z. B.: *Pb* (Problem), *IT* (Informationstechnologie), *PC* (Computer) usw.
6. Symbole können hilfreich sein, um Beziehungen zwischen einzelnen Aussagen darzustellen:

=	ist gleich
</>	größer / kleiner als
+/-	positiv / negativ
~	ungefähr, ca.
≈	ähnlich
∅	kein(e)
↑	steigen
↓	fallen
→	Folge
←	Ursache, Grund
↔	im Gegensatz zu, Gegenteil

Sie können selbstverständlich auch Symbole verwenden, die Sie vielleicht aus Ihrer Muttersprache kennen. Wichtig ist, dass Sie Ihre Abkürzungen automatisieren und beim Schreiben nicht mehr lange darüber nachdenken müssen.

7. Sparen Sie nicht am Papier! Lassen Sie genügend Platz, um den Überblick zu behalten.
8. Benutzen Sie für das Notieren beim ersten und zweiten Hören unterschiedliche Farben. Notieren Sie auf dasselbe Blatt, weil sonst die Gefahr besteht, dass Sie beide Male dieselben Dinge notieren.

Empfehlung

Üben Sie „Mitschrift“ bei interessanten Sendungen im Radio, beim Fernsehen – am besten täglich. Automatisieren Sie dabei Ihre Kürzel für häufig wiederkehrende Wörter. Üben Sie dann auch das Lesen Ihrer Mitschrift, so dass Sie beim Entschlüsseln der Kürzel ebenfalls eine gewisse Automatisierung erreichen (s. auch „Tipps zum Hörverstehen“, S. 9).

Hörtext 3

Arbeitslosigkeit in der Leistungsgesellschaft

Aufgabentyp: eine Gliederung ergänzen

“
In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie die Gliederung eines Hörtextes beim Hören erkennen und vorgegebene Gliederungspunkte ergänzen können.
”

Einführung

Bevor Sie sich den Hörtext „Arbeitslosigkeit in der Leistungsgesellschaft“ anhören, überlegen Sie:

- ➔ Was erwarten Sie selbst von Ihrer zukünftigen Arbeit? Kreuzen Sie an.

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig
ein hohes Einkommen			
eine gesicherte Stelle			
soziale Anerkennung			
Spaß			
die Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen			
gemeinsame Arbeit mit Kollegen und Kolleginnen			

- ➔ Überlegen Sie zu jedem angeführten Punkt, warum das für Sie wichtig ist oder nicht.

Grund

hohes Einkommen:

gesicherte Stelle:

soziale Anerkennung:

Spaß:

Verwirklichung von Ideen:

gemeinsame Arbeit:

Folgende Namen und Begriffe, die Sie vielleicht nicht kennen, kommen im Hörtext vor:

Jeremy Rifkin geb. 1943, amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler und Publizist

Club of Rome 1968 gegründeter, informeller Zusammenschluss von Wissenschaftlern, Politikern und Wirtschaftlern. Ziel ist die Erforschung vor allem der wirtschaftlichen, politischen, ökologischen, sozialen und demographischen Situation der Menschheit.

monetarisierte Arbeit Arbeit, die mit Geld bezahlt wird

Aufgaben zum Hörtext mit Erläuterungen

Aufgabe 1 zu diesem Hörtext lautet:

1. Ergänzen Sie die folgende Gliederung des Vortrags in Stichworten.

1. Einleitung: der Arbeit

2. Hauptteil:

2.1. der Arbeitslosigkeit

2.2. für die psychischen Probleme der Arbeitslosen:

2.3. Möglicher Lösungsweg:

3. Schlussbetrachtung: neue von Arbeit

Um diese Aufgabe bearbeiten zu können, ist es nützlich zu wissen, dass im Deutschen jedes Referat und jeder Vortrag nach einem bestimmten Schema gegliedert ist (s. auch S. 11). Dieses Schema sieht folgendermaßen aus:

1. **Einleitung**
2. **Hauptteil**
3. **Schluss**

- ☸ Der Hauptteil setzt sich meistens aus mehreren unterschiedlichen Punkten zusammen, so dass sich eine Gliederung mit Unterpunkten wie in der Aufgabe (2.1, 2.2, 2.3) ergeben kann. Einleitung und Schluss können relativ kurz sein, am umfangreichsten ist immer der Hauptteil.
- ☸ Häufig wird am Anfang eines Vortrags, also in der Einleitung, schon die Gliederung erwähnt, z. B. wenn der / die Vortragende erklärt, worüber er / sie sprechen will. (Vergleichen Sie dazu den Hörtext 7 und die erste Aufgabe zu diesem Hörtext.)
- ☸ Die Punkte einer Gliederung werden in Teilsätzen genannt, d. h. nicht in ganzen Sätzen mit Nomen und Verb, sondern z. B. in Infinitiven oder im Nominalstil (Hinweise zum Nominalstil finden Sie in den Kapiteln 1, 2 und 3 in der Kompaktgrammatik, S. 180 – 187.)

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

So geht's

Tipp: Schreiben Sie schon vor dem zweiten (oder ersten) Hören die Gliederungspunkte auf Ihr Notizblatt.

Da hier schon Elemente der Gliederung in der Aufgabenstellung vorgegeben sind, kennen Sie bereits die Grobgliederung des Textes. Beim Hören können Sie nun gezielt auf diese Gliederungspunkte achten. Bereiten Sie Ihr Notizblatt entsprechend vor.

●	Einleitung
●	Hauptteil
●	2.1
●	2.2
●	2.3
●	
●	Schluss
●	
●	

Tipp: Achten Sie beim Hören auf die Pausen. Bevor ein neuer Gliederungspunkt beginnt, ist die Pause länger als nach einem normalen Satzende.

☉ Die Sprachmelodie, also Intonation und Pausen beim Vorlesen, ist eine wichtige Unterstützung beim Erkennen von Gliederungen. Zwischen den einzelnen Teilen eines Vortrags sind die Pausen immer länger als zum Beispiel nach einem Punkt.

- 3 ☉ → Hören Sie den folgenden Auszug aus Hörtext 3. Markieren Sie, wo Ihrer Meinung nach ein neuer Absatz beginnt.

● Hörtext 3: Auszug 1

„Heute geht es um eines der großen Probleme unserer Zeit: die Arbeitslosigkeit. Was die Arbeit dem Menschen unserer Gesellschaft bedeutet, lässt sich deutlich an den Arbeitslosen erkennen. Arbeit wird zwar oft als Last empfunden, wirkt sich aber auch positiv auf unser Leben aus. Und genau dieses Positive wird den Arbeitslosen entzogen. Die heutige Gesellschaft kann an der Lebenskrise der Arbeitslosen nur dann Anteil nehmen und sachgerecht helfen, wenn sie diese Krise in ihrer Tiefe erfasst. Sie muss sich fragen, wie sie Leistung – auch unbezahlte Arbeitsleistung – bewertet. Arbeitslosigkeit hat für alle negative Folgen. Da ist als erstes das erheblich verringerte Einkommen zu nennen. Das trifft die Arbeitslosen sehr unterschiedlich. Arbeitslosigkeit greift darüber hinaus die Selbstachtung an und führt meist zu einem Rückzug aus dem Gemeinschaftsleben und dadurch auch zu weniger Sozialkontakten. Wenn die sozialen Normen in einer Gesellschaft nämlich besagen, dass sich der Mensch nur durch Arbeit, die bezahlt wird, selbst verwirklicht, dann verliert jemand, der seine Arbeit verliert, gleichzeitig auch die Möglichkeiten dieser Selbstverwirklichung.“

Tipp: Denken Sie daran, dass die Schlüsselwörter in der Aufgabe nicht immer wortwörtlich im Hörtext vorkommen.

☉ Achten Sie beim Hören auf die Schlüsselwörter, die zu dem Schema der Angaben in der Aufgabe passen. Diese Schlüsselwörter können in einer anderen Wortart sein als die Wortart, die in das vorgegebene Schema passt.

- Lesen Sie die Einleitung von Hörtext 3. Suchen und unterstreichen Sie das Schlüsselwort für den Gliederungspunkt 1.

• Hörtext 3: Auszug 2, Einleitung

Arbeitslosigkeit in der Leistungsgesellschaft

„Heute geht es um eines der großen Probleme unserer Zeit: die Arbeitslosigkeit. Was die Arbeit dem Menschen unserer Gesellschaft bedeutet, lässt sich deutlich an den Arbeitslosen erkennen. Arbeit wird zwar oft als Last empfunden, wirkt sich aber auch positiv auf unser Leben aus. Und genau dieses Positive wird den Arbeitslosen entzogen. Die heutige Gesellschaft kann an der Lebenskrise der Arbeitslosen nur dann Anteil nehmen und sachgerecht helfen, wenn sie diese Krise in ihrer Tiefe erfasst. Sie muss sich fragen, wie sie Leistung – auch unbezahlte Arbeitsleistung – bewertet.“

In der Einleitung des Hörtextes geht es darum, was Arbeit für die Menschen **bedeutet**. Das Schlüsselwort für die Einleitung ist also **bedeutet**, ein Verb.

Ein Verb passt jedoch nicht in das vorgegebene Schema.

- Überlegen Sie, welche Wortart in das Schema passt. Tragen Sie das Wort dann beim Gliederungspunkt „Einleitung“ ein.
- Lesen Sie den Schluss des Hörtextes. Suchen und unterstreichen Sie das Schlüsselwort für den Gliederungspunkt 3.

• Hörtext 3: Auszug 3, Schluss

„Zum Schluss bleibt die Forderung, dass wir zu einer neuen Bewertung von Arbeit kommen und die Vorstellung überwinden müssen, wonach soziale Identität und Status nur über bezahlte Arbeit und Karriere zu erreichen sind. Erwerbsarbeit sollte als eine Tätigkeitsform neben anderen, ebenso wichtigen wie Familienarbeit, Elternarbeit, ehrenamtliche Tätigkeiten usw. betrachtet werden. In der Nach-Arbeitsgesellschaft muss es Wege geben, jede und jeden einzuschließen, ihm die Möglichkeit zu geben, dazuzugehören und mitwirken zu können.“

Die Schlussbetrachtung wird eingeleitet mit den Worten **Zum Schluss**. Es ist also nicht zu überhören, dass der letzte Gliederungspunkt folgt. Hier müssen Sie erkennen, dass es sich um die Forderung handelt, alte Vorstellungen zu überwinden und Arbeit **neu zu bewerten**. Das Schlüsselwort hat diesmal die passende Form für das Schema.

- Ergänzen Sie den Gliederungspunkt 3.
Der Hauptteil des Vortrags ist der längste Teil. Er enthält Ausführungen über das „größte Problem unserer Zeit: die Arbeitslosigkeit“.
- 4  → Hören Sie nun den ganzen Hörtext „Arbeitslosigkeit in der Leistungsgesellschaft“. Versuchen Sie, die Schlüsselwörter für die drei Unterpunkte herauszuhören. Machen Sie sich auf Ihrem Notizblatt Notizen zum Hauptteil.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

	Hauptteil
	2.1
	2.2
	2.3

- ➔ Ergänzen Sie dann das Schema für den Hauptteil in Aufgabe 1.
- ➔ Gehen Sie noch einmal das Kapitel durch und ergänzen Sie Ihren Merktzettel.

Mein Merktzettel

Gliederung ergänzen

1. Jeder Vortrag, jedes Referat ist folgendermaßen aufgebaut:

.....
.....
.....

2. Besonders achte ich beim Hören auf

.....

3. Schlüsselwörter sind im Text nicht immer in der gleichen Wortart
wie

z.B. Verb

Weitere Aufgaben zum Hörtext

- ➔ Lesen Sie nun die anderen Aufgaben zu diesem Hörtext.
- ➔ Unterstreichen Sie die Schlüsselwörter, die Ihnen bei der Bearbeitung der Aufgaben helfen können, und legen Sie ein entsprechendes Notizblatt an.

- 4  Hören Sie den Hörtext noch einmal und achten Sie dabei gezielt auf Ihre Schlüsselwörter. Machen Sie sich dazu bei jeder Aufgabe Notizen auf Ihrem Notizblatt.

2. Welche Nachteile bringt Arbeitslosigkeit mit sich? Antworten Sie in Stichworten.

.....
.....

3. Beschreiben Sie zusammenfassend die Folgen der Arbeitslosigkeit für die Selbstachtung und die Sozialkontakte. Schreiben Sie in ganzen Sätzen.

.....
.....
.....

4. Ergänzen Sie:

Das Zeitgefüge und das Zeitgefühl
Die wertvolle Freizeit wird

5. Wie kann sich die Arbeitslosigkeit auf die Familie auswirken?
Antworten Sie in ganzen Sätzen.

.....
.....
.....

6. Nennen Sie Beispiele, wie sich die Lebenskrise vieler Arbeitsloser zeigt.
Schreiben Sie in Stichworten.

Selbstzerstörung →
→
→
Nach außen gerichtete Aggression →
→
Reaktion auf:

7. Worin liegt die Ursache dafür, dass Arbeitslose in der Gesellschaft nur wenig Achtung finden? Antworten Sie in ganzen Sätzen.

.....
.....
.....

(Hinweise zur Bearbeitung der Aufgabentypen „Antworten Sie in Stichworten“, „Schreiben Sie in ganzen Sätzen“ finden Sie bei den Hörtexten 4 und 7.)

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Hörtext 4

Sinnvoll lernen

Aufgabentypen: offene, halboffene und geschlossene Aufgaben

In diesem Kapitel lernen Sie diese Aufgabentypen näher kennen und bekommen Hinweise, wie Sie damit in der Prüfung umgehen können.

“

”

Einführung

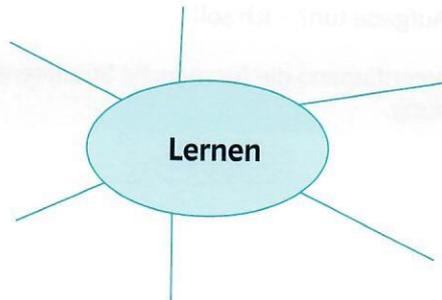


Lernen ist eine der ersten Erfahrungen überhaupt. Vom ersten Moment unseres Lebens an lernen wir. Kleine Kinder begegnen ihrer Umwelt mit Offenheit, Neugier und Freude. Nie wieder im Leben lernt und begreift der Mensch so vieles so schnell wie als Kind.

Aber auch später gibt es Phasen im Leben, in denen wir viel lernen: während des Studiums zum Beispiel. Sie haben sich in den letzten Monaten sicher intensiv mit der deutschen Sprache beschäftigt und möchten sich jetzt auf die DSH oder eine andere Prüfung vorbereiten.

Bevor Sie sich den Hörtext „Sinnvoll lernen“ anhören, überlegen Sie:

- Welche Begriffe verbinden Sie mit dem Thema „Lernen“?
- Ergänzen Sie das Assoziogramm.



- Erklären Sie das Wort „Lerntechnik“ aus der Wortbildung. Schlagen Sie die einzelnen Begriffe im Wörterbuch nach.

lernen: }
die Technik:

- Ergänzen Sie nun die Definition:

Unter „Lerntechnik“ versteht man

- Überlegen Sie: Kennen Sie bestimmte Lerntechniken? Notieren Sie einige Beispiele.

- Lernen mit Bildern (Visualisierung)
-
-
-
-

- Wenn Sie mit einem Lernpartner / einer Lernpartnerin arbeiten, sprechen Sie mit ihm / ihr über die Erfahrungen, die Sie mit verschiedenen Lerntechniken gemacht haben.

In dem Hörtext geht es darum, wie man sich sinnvoll auf eine Prüfung vorbereitet. Zunächst wird beschrieben, wie es vielen Studierenden vor einer Prüfung geht, dann gibt es Ratschläge, welche Lernstrategien man für eine Prüfung anwenden sollte, wobei für das Bearbeiten von Fachliteratur besondere Techniken empfohlen werden. Schließlich geht der Text auf die Organisation des Wiederholens und besonders auf die Zeitplanung ein.

- Lesen Sie nun die Aufgaben 1–6 auf den Seiten 30–33.

- Überlegen Sie: Bei welchen Aufgaben handelt es sich um eine offene, eine halboffene oder eine geschlossene Aufgabe? Notieren Sie die Nummern der Aufgaben.

- offene Aufgabe: Nr.
- halboffene Aufgabe: Nr.
- geschlossene Aufgabe: Nr.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Aufgaben zum Hörtext mit Erläuterungen

Tipp: Machen Sie sich bei den Aufgaben immer klar, was genau Sie tun sollen.

- ➔ Lesen Sie Aufgabe 1. Beantworten Sie die Fragen:
- Welches sind die Schlüsselwörter in der Aufgabenformulierung? Unterstreichen Sie.
 - Was sollen Sie bei dieser Aufgabe tun? - Ich soll

1. Beschreiben Sie zusammenfassend die für manche Studierende typische Situation vor einer Prüfung.

.....

.....

.....

.....

- 5  ➔ Hören Sie nun den ersten Abschnitt des Hörtextes. Machen Sie sich Notizen auf Ihrem Notizblatt.

Tipp: Berechnen Sie bei der Zeiteinteilung, dass Sie für diese Art von Aufgabe mehr Zeit benötigen.

-  Bei einem Thema wie diesem, das Sie persönlich betrifft, müssen Sie darauf achten, dass Sie bei der Lösung der Aufgabe nur schreiben, was Sie tatsächlich im Hörtext gehört haben, und nicht Ihre eigenen Erfahrungen wiedergeben. Das gilt selbstverständlich für alle Aufgaben. Die Grundlage ist immer der Hörtext!

(Weitere Ausführungen zur Lösung offener Aufgaben finden Sie bei den Hörtexten 7 und 8.)

- ➔ Lösen Sie nun Aufgabe 1.
- ➔ Lesen Sie Aufgabe 2. Beantworten Sie die Fragen:
- Welches sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie.
 - Was sollen Sie bei dieser Aufgabe tun? - Ich soll

2. Wie geht man bei den im Text genannten Lernstrategien vor?
(Bitte antworten Sie in Stichworten!)

- 2.1. reduktiv:
- Ziel:
- 2.2. elaborativ:
- Ziel:
- 2.3. Mischung aus beiden:
- 2.4. Erklärung in einfachen Worten:
Vorbedingung dafür:

Tipp: Lassen Sie sich am Ende genügend Zeit, um Ihre Antworten noch einmal durchlesen und korrigieren zu können.

Wenn Sie nur in Stichworten antworten sollen, so wird das in der Aufgabenstellung immer deutlich gesagt. Es bedeutet, dass Sie keine ganzen Sätze formulieren müssen.

- ☉ Wenn Sie in Stichworten antworten sollen, dann verwenden Sie am besten infinite Verbformen. Das heißt: Die Verben werden nicht konjugiert, sondern im Infinitiv angegeben. Sie können aber auch Partizipialkonstruktionen (Partizip 1 oder 2 + Nomen) verwenden.

Beispiel aus dem Hörtext:

„Der Stoff muss am Anfang durchdacht und durchdiskutiert werden.“

Antwort in Stichworten:

- Stoff durchdenken und durchdiskutieren Nomen + Infinitiv
- durchdachter und durchdiskutierter Stoff Partizip 2 als Adjektiv + Nomen

So geht's

- ☉ Achten Sie beim Hören auf die Schlüsselwörter, die in der Aufgabe angegeben sind: *reduktiv, elaborativ, Mischung*. Im Umfeld dieser Wörter finden Sie die für die Lösung der Aufgabe benötigten Informationen.

- ☉ Die Fragestellung in der Aufgabenformulierung gibt oft Hinweise darauf, worauf Sie beim Hören besonders achten müssen. In diesem Fall:

„Wie **geht** man bei ... **vor**?“ = das bedeutet: man **macht / tut** etwas.

↳ Also konzentrieren Sie sich beim Hören auf die **Verben**, weil diese den Satzinhalt transportieren.

- 6 ☉ → Hören Sie den zweiten Abschnitt des Hörtextes. Machen Sie sich eventuell Notizen zur Lösung der Aufgabe. Lösen Sie dann die Aufgabe. Sie können die Lösung eventuell auch gleich in die Aufgabe schreiben.

- ☉ Lesen Sie nun Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:
 - Welches sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie.
 - Was sollen Sie bei dieser Aufgabe tun? - Ich soll

3. Nennen Sie die fünf Schritte, mit denen man beim Lesen von Fachliteratur vorgehen sollte. (Stichworte)

- 3.1.
- 3.2.
- 3.3.
- 3.4.
- 3.5.

Auch bei dieser Aufgabe sollen Sie in Stichworten antworten.

Tip: Neue Informationen stehen in deutschen Aussagesätzen meistens am Ende.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

So geht's

Bei dieser Aufgabe sollen Sie einzelne **Schritte** (Phasen, Etappen) eines Sachverhalts, der im Hörtext beschrieben wird, in Stichworten wiedergeben. Deshalb müssen Sie auf **Strukturwörter** achten.

Strukturwörter

erst einmal / zuerst / zunächst / ...
als zweiten Schritt / ...
dann / anschließend / ...

- ☁ Bei der Lösung der Aufgabe müssen Sie nicht alles notieren. Solche „Schritte“ werden oft mit Beispielen erklärt, die dem besseren Verständnis bzw. der Veranschaulichung dienen, aber für die Beantwortung der Aufgabe unerheblich sind.
- 7   Hören Sie nun den dritten Abschnitt des Hörtextes. Machen Sie sich eventuell Notizen zur Lösung der Aufgabe. Lösen Sie dann die Aufgabe. Sie können die Lösung eventuell auch gleich in die Aufgabe schreiben.
-  Lesen Sie nun Aufgabe 4. Beantworten Sie die Fragen:
 - Welches sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie.
 - Was sollen Sie tun? - Ich soll

Tipp: Wenn Sie die Aufgaben vor dem ersten Hören bekommen, können Sie schon beim ersten Hören das eine oder andere Wort mitnotieren und die Lösung beim zweiten Hören ergänzen.

4. Ergänzen Sie folgende Sätze mit Informationen, die im Text gegeben wurden.

Auch wenn man alle diese Ratschläge befolgt, Pauken muss trotzdem sein. Es, immer mehr, sich dabei ungeheuer zu fühlen, und erst nach Tagen mit dem zu beginnen. Ebenso unsinnig ist es aber auch, zum Beispiel Vokabeln an einem einzigen Tag sehr oft zu und sie dann nie wieder

So geht's

Bei dieser Aufgabe sollen Sie einen Text ergänzen. Dabei dürfen Sie selbstverständlich den Hörtext wortwörtlich zitieren. Dafür müssen Sie die richtige Stelle im Hörtext abpassen, genau zuhören (detailliertes Hören) und schnell die richtigen Stichwörter notieren. Am besten schreiben Sie die Lösung zunächst mit einem Bleistift in die Lücke, damit Sie beim Überprüfen Ihrer Lösungen eventuell noch etwas verbessern können (z. B. Rechtschreibung). Es ist aber auch möglich, dass Sie Synonyme oder eigene Formulierungen wählen, d. h. in eigenen Worten antworten. Natürlich muss Ihre Konstruktion dann grammatisch korrekt in den vorgegebenen Text passen.

- 8   Hören Sie jetzt den vierten Abschnitt des Hörtextes und schreiben Sie die Stichworte aus dem Originaltext in die Lücken.
(Weitere Ausführungen zum Ergänzen von Lückentexten finden Sie bei Hörtext 5.)
-  Lesen Sie Aufgabe 5. Beantworten Sie die Frage:
Was sollen Sie tun? - Ich soll

Tipp: Wenn Sie die Aufgaben erst vor dem zweiten Hören bekommen, müssen Sie viel schneller reagieren. Markieren Sie dann vorher schon die Schlüsselwörter im Lückentext. Das bereitet Sie auf das Hören vor.

5. Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen dem Text entsprechen oder nicht.

	ja	nein
5.1. Es ist wichtig, immer mehr Lernstoff zu pauken.	()	()
5.2. Man sollte die Vokabeln nicht an einem einzigen Tag zigmal wiederholen.	()	()
5.3. Lernstoff sollte in sinnvolle Abschnitte unterteilt werden.	()	()
5.4. Es nutzt nichts, den Lernstoff auch in der Wiederholungsphase zu durchdenken.	()	()
5.5. Abfragen lassen hilft nicht weiter.	()	()

So geht's

Bei dieser Art von Aufgabe sollen Sie entscheiden, ob die Aussagen dem gehörten Text entsprechen oder nicht.

☞ Es ist wichtig, dass Sie sich beim Lesen der Aufgabe die Bedeutung der vorgegebenen Sätze klar machen. Dabei hilft, wenn Sie die zentralen Punkte der Aussage unterstreichen. Hier spielen Partikeln eine wichtige Rolle, so zum Beispiel die Negationspartikeln **kein** und **nicht**.

➔ Machen Sie sich die Bedeutung der Aussagen klar. Unterstreichen Sie die zentralen Punkte.

9 ☞ ➔ Hören Sie den ganzen Hörtext und lösen Sie Aufgabe 5.

➔ Lesen Sie Aufgabe 6. Beantworten Sie die Fragen:

- Welches sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie.

- Was sollen Sie hier tun? - Ich soll

6. Worauf muss bei der Zeitplanung geachtet werden? (Schreiben Sie vollständige Sätze.)

.....
.....
.....
.....
.....

Tip: In der Prüfungssituation bietet es sich an, diese Frage zuerst zu bearbeiten, weil Sie diese Informationen zum Schluss gehört haben und wahrscheinlich noch vieles davon im Kopf haben.

10 ☞ ➔ Hören Sie den letzten Abschnitt des Hörtextes noch einmal.

➔ Machen Sie sich zuerst Notizen auf Ihrem Notizblatt.

➔ Schreiben Sie dann Ihren Text.

(Weitere Ausführungen zum Schreiben von vollständigen Sätzen finden Sie bei den Hörtexten 7 und 8.)

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

- ➔ Gehen Sie noch einmal das Kapitel durch und ergänzen Sie Ihren Merktzettel.

Mein Merktzettel

Offene, halboffene und geschlossene Aufgaben

1. Ich die Aufgaben genau und unterstreiche dabei
.....
2. Ich überlege, was genau ich bei den einzelnen Aufgaben
.....
3. Wenn ich in antworte, kann ich
..... verwenden.
4. Wenn ich bei einer Aufgabe Schritte eines Sachverhalts wiedergeben soll,
achte ich auf, wie z. B.:
.....
5. Wenn ich einen Lückentext ergänzen soll, darf ich
..... Ich kann aber auch
eigene
Ich schreibe zunächst mit in die Lücken, um
später
noch zu können.
6. Bei Aufgaben zum Ankreuzen mache ich mir zuerst
..... klar. Ich unterstreiche
Beim Hören achte ich vor allem auf,
wie z. B.:
7. Die Grundlage für meine Antworten ist immer der
und nicht meine eigene

Hörtext 5

Datenmengen sausen über den Meeresgrund

Aufgabentyp: Lückentext mit größeren Lücken

“
In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie das erste und das zweite Hören für das Ergänzen von Lückentexten nutzen und Ihre Mitschrift verbessern können.

”

Einführung

- Lesen Sie die Worterklärungen zum Hörtext.

der Galvanometer	Messgerät, das kleinste elektrische Ströme und Spannungen messen kann
der Naturkautschuk	Rohstoff für Gummi
die Spule	aufgewickelter Draht
der Verstärker	Teil elektrischer Geräte, das elektrische Ströme und Spannungen erhöht

Aufgaben zum Hörtext mit Erläuterungen

- Lesen Sie die Aufgabe 3 zu diesem Hörtext. Beantworten Sie die Frage:

Was ist das Thema dieses Lückentextes?

3. Wie funktionierte der Galvanometer der ersten Telegrafenerbindung zwischen Europa und Amerika? Ergänzen Sie die Sätze.

Innerhalb einer Spule war eine,
..... Ein, der an der Magnetnadel
aufgehängt war, und machte die Ausschläge
an der Wand sichtbar.

Tipps: Einen Lückentext kann man besser ergänzen, wenn man sich vorher das Thema klar macht.

So geht's

Während des zweiten (oder manchmal auch ersten) Hörens

Markieren Sie vor dem Hören den Anfang des Lückentextes, damit Sie ihn beim Hören sofort erkennen, und weitere Schlüsselwörter (hier: *Magnetnadel, Ausschläge*).

Lesen Sie (bereits beim ersten Hören) den Lückentext mit und machen Sie erste Eintragungen in die Lücken: Notieren Sie Nomen, Verben oder Adjektive, aber keine Artikel oder Präpositionen. Tragen Sie diese ersten Notizen mit Bleistift in die Lücken ein.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Achten Sie darauf, welche Wortarten in Frage kommen, zum Beispiel: „*Innerhalb einer Spule war eine ...*“ – wahrscheinlich folgt hier ein Nomen, vielleicht begleitet von einem oder mehreren Adjektiven. Ebenso „Ein, der,“

Hier fehlt ebenfalls ein Nomen, auf das sich das Relativpronomen *der* bezieht.

Bei diesem Lückentext muss im ersten Satz viel ergänzt werden. Wenn Sie die Aufgaben vor dem ersten Hören bekommen, versuchen Sie nicht beim ersten Hören alles mitzuschreiben, sondern teilen Sie die Informationen auf erstes und zweites Hören auf. Wenn Sie die Aufgaben aber erst nach dem ersten Hören bekommen, müssen Sie versuchen, so viele Informationen wie möglich mitzuschreiben. Gerade hier ist es wichtig, dass Sie gute, also sinnvolle Abkürzungen benutzen (s. auch „Mitschrift“, S. 21).

Sie hören beim Vortrag zwei Wörter, die Sie im ersten und im zweiten Satz ergänzen müssen. Nutzen Sie in solchen Fällen die Gelegenheit und machen Sie mit Bleistift einen Verweis, z. B. in Form eines Pfeils (↘) oder unterstreichen Sie diese Wörter schon während des ersten Hörens.

Nach dem zweiten Hören

Ergänzen Sie nun noch die Artikel oder Präpositionen. Achten Sie auf die richtigen Deklinationsformen und Endungen. Benutzen Sie das Wörterbuch, wenn Sie nicht sicher sind, wie der Artikel oder die Präposition lauten muss.

- 11   Hören Sie Auszug 1 aus dem Hörtext zweimal und vergleichen Sie mit den folgenden Vorschlägen zur Mitschrift.

So könnten Ihre Eintragungen bei Aufgabe 3 aussehen:

Während des ersten Hörens

Innerhalb einer Spule war eine *leichte, kleine*
Seidenfaden Ein *Spiegel*, der an der Magnetnadel
aufgehängt war, *reflektierte* und machte die Ausschläge
an der Wand sichtbar.

Während des zweiten Hörens

Innerhalb einer Spule war eine *leichte, kleine*
an e. Seidenfaden Ein *Spiegel*, der an der Magnetnadel
aufgehängt war, *reflektierte e. Lichtstrahl* und machte die Ausschläge
an der Wand sichtbar.

Nach dem zweiten Hören

Innerhalb einer Spule war eine *leichte, kleine Magnetnadel*
an einem Seidenfaden aufgehängt Ein *Spiegel*, der an der Magnetnadel
aufgehängt war, *reflektierte einen Lichtstrahl* und machte die Ausschläge
an der Wand sichtbar.

Probieren Sie die Technik an der Übungsaufgabe.

Übungsaufgabe

- ➔ Lesen Sie die Aufgabe. Beantworten Sie die Frage:

Was ist das Thema des Lückentextes?

- 12  ➔ Hören Sie Auszug 2 aus dem Hörtext zweimal und ergänzen Sie die Lücken in der Übungsaufgabe wie oben beschrieben.

Auch des Telefons

über den Atlantik noch so lange mittels Telegrafie, bis

- ➔ Gehen Sie noch einmal das Kapitel durch und ergänzen Sie Ihren Merktzettel.

Mein Merktzettel

Lückentexte ergänzen

1. Wenn ich das Aufgabenblatt habe, mache ich mir das des Lückentextes klar und merke mir den des Textes.
2. Bei Lückentexten darf ich
3. Wenn ich die Aufgaben vor dem ersten Hören bekomme, schreibe ich nicht, sondern, die ich ergänze.
4. Wenn ich die Aufgaben nach dem ersten Hören bekomme, dann muss ich schneller sein und versuchen, wie möglich zu notieren. Deshalb benutze ich gute
5. Ich achte darauf, welche in die Lücken passen.
6. Zum Schluss lese ich den vollständigen Lückentext noch einmal durch und achte auf

- ➔ Lesen Sie nun die weiteren Aufgaben auf Seite 38, unterstreichen Sie die Schlüsselwörter und bereiten Sie Ihr Notizblatt vor.

- 13  ➔ Hören Sie den Hörtext „Datenmengen sausen über den Meeresgrund“ und lösen Sie die Aufgaben.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Weitere Aufgaben zum Hörtext

Tip: Unterstreichen Sie zuerst die Schlüsselwörter und fragen Sie sich: „Was soll ich tun?“

1. Ergänzen Sie die Informationen zu den ersten Versuchen mit Telegrafenerleitungen, die unter Wasser verlegt wurden. Antworten Sie in Stichworten.

Jahr:

Ort:

Erfinder:

2. Beschreiben Sie den ersten Versuch einer Verbindung zwischen Europa und Amerika im Jahr 1857. Schreiben Sie vollständige Sätze.

.....

.....

.....

4. Wie schöpfte man 1955 die Möglichkeiten des Seekabels aus? Antworten Sie in Stichworten.

Tatsache:

Deshalb:

Folge:

5. Was erfahren Sie aus dem Text über die Bedeutung der Kabel für die moderne Kommunikation? Ergänzen Sie die Tabelle in Stichworten.

	Moderne Seekabel	Satellit
Material:		
Durchmesser:		
Kapazität:		
Lebensdauer:		
Anteil der Daten 1992:		
Anteil der Daten heute:		

6. Nennen Sie drei Gefahren für Seekabel. Schreiben Sie Stichworte.

■

■

■

(Hinweise zur Lösung der Aufgabe 2 finden Sie beim Hörtext 7. Hinweise zur Lösung der Aufgabe 5 finden Sie beim Hörtext 6.)

Hörtext 6

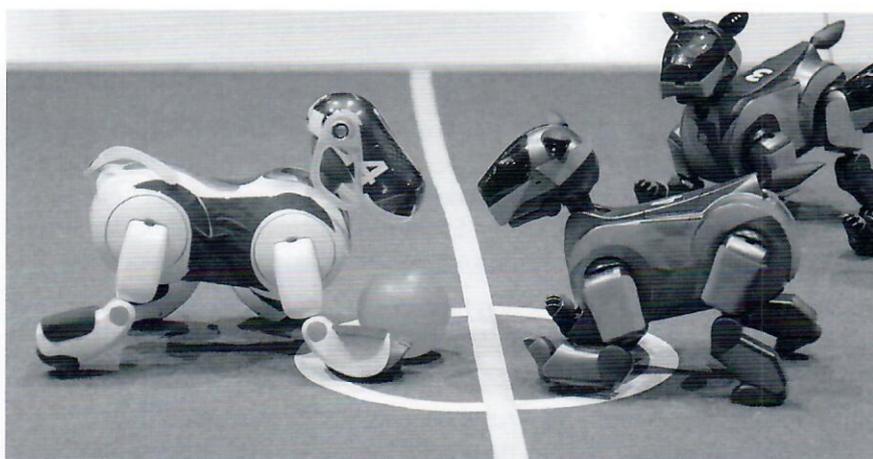
Die neuen Roboter

Aufgabentyp: eine Tabelle ergänzen

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie eine Tabelle zu einem Hörtext Schritt für Schritt ergänzen können.

“

”



Fußballspielende Roboterhunde von Sony

Einführung

Haben Sie schon einmal etwas über „Roboterfußball“ gehört?

- ➔ Notieren Sie, was Sie schon darüber wissen oder tauschen Sie sich mit einem Lernpartner / einer Lernpartnerin aus.

- ➔ Wenn Sie noch nie etwas von „Roboterfußball“ gehört haben: Überlegen Sie, worum es bei diesem Thema gehen könnte?

Ich vermute, es geht um

- ➔ Notieren Sie bitte, welche anderen Roboter es gibt und wo diese verwendet werden können.

Roboter:

Verwendungsbereich:

.....
.....
.....

.....
.....
.....

Aufgaben zum Hörtext mit Erläuterungen

- ➔ Bevor Sie den Hörtext „Die neuen Roboter“ hören, lesen Sie bitte Aufgabe 5 auf Seite 40.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

5. Ergänzen Sie die folgende Tabelle in Stichworten.

Für den Menschen einfache Sachen:	Für die Roboter:
■	■
■	■
■	■
↳ Roboterfußball	
↳	

So geht's

Häufig sollen Sie beim Prüfungsteil Hörverstehen eine Tabelle ergänzen. Diese Aufgabe ähnelt dem Aufgabentyp, bei dem Sie mit Hilfe vorgegebener Stichwörter ein Schema ergänzen. Im Unterschied zum Lückentext, bei dem die zu ergänzenden Satzteile zum Textumfeld passen müssen, können Sie hier in Stichwörtern antworten, d. h. Sie dürfen Infinitive verwenden. Sie müssen auch keine ganzen Sätze bilden.

☸ Machen Sie sich vor dem Hören zunächst den Sinn der Tabelle klar. In diesem Fall handelt es sich um eine Gegenüberstellung „Mensch“ – „Roboter“. Offensichtlich werden Mensch und Roboter im Text miteinander verglichen.

☸ Die Struktur der Tabelle hilft Ihnen, vorauszusehen, was Sie hören werden. So weisen die Gliederungspunkte darauf hin, dass beim Menschen **drei** Aspekte bzw. Gesichtspunkte genannt werden und beim Roboter nur **einer**. Nach diesem Vergleich gibt es zwei Aussagen zum Roboterfußball, die Sie jeweils in Stichworten wiedergeben sollen. Die Pfeile (↳) symbolisieren hier eine Grund-Folge-Beziehung. Achten Sie also beim Hören auf Strukturwörter, wie *darum, daher, deshalb, folglich, infolgedessen*.

Tipp: Wenn Sie die Aufgaben zum Hörtext schon vor dem ersten Hören bekommen, dann können Sie Tabellen teilweise schon beim ersten Hören ergänzen.

Tipp: Ergänzen Sie die Tabelle während des Hörens mit einem Bleistift. Dann können Sie danach noch korrigieren.

- 14 🎧 → Hören Sie nun Auszug 1 aus dem Hörtext „Die neuen Roboter“ und ergänzen Sie die Tabelle.
- Ergänzen Sie nun Ihren Merktzettel.

Mein Merktzettel

Eine Tabelle ergänzen

1. Wenn ich eine Tabelle ergänzen soll, muss ich keine schreiben, sondern
2. Vor dem Hören mache ich mir klar.
3. Die Struktur der Tabelle hilft mir,
4. Ich achte in der Tabelle auf, z. B.; sie helfen mir, beim Hören auf zu achten.
5. Ich kann schon beim Hören

15  Hören Sie den Hörtext „Die neuen Roboter“ und lösen Sie die Aufgaben.

Weitere Aufgaben zum Hörtext

1. Ergänzen Sie den folgenden Lückentext mit den gehörten Informationen.

Der rote Spieler zum Strafstoß Er hebt kurz
....., winkelt dann die Vorderbeine an und stupst den
..... Der Torwart versucht,
..... Er auf den grünen Boden,
aber vergebens: Der Ball rollt neben ihn ins Tor.

2. Was geschah in Osaka? Antworten Sie in einem vollständigen Satz.

.....
.....

3. Was sagt Matthias Jüngel über die deutschen Mannschaften?
Antworten Sie in Stichworten.

1.
2.
3.

4. Welche Informationen liefert der Text über die Roboterhunde?
Antworten Sie zusammenfassend in vollständigen Sätzen.

.....
.....
.....

(Hinweise zur Lösung der Aufgabe 4 finden Sie beim Hörtext 8.)

6. Warum haben sich die Wissenschaftler für das Fußballspiel und nicht für Schach
entschieden? Antworten Sie in Stichworten!

1.
 2.
- Spieler beim Schach:
- Beim Fußball:

7. Welches ist das langfristige Ziel der Wissenschaftler?
Antworten Sie in vollständigen Sätzen.

.....
.....

Hörtext 7

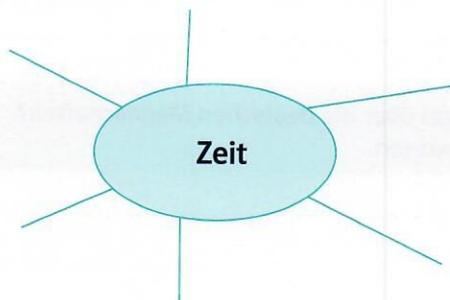
Die Diktatur der Uhr

Aufgabentyp: offene Aufgaben, Mitschrift

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie offene Aufgabentypen bearbeiten können. Außerdem geht das Kapitel noch einmal auf die Notiertechnik ein und bietet ein Beispiel für eine ausführliche Mitschrift.

Einführung

- ➔ Ergänzen Sie das Assoziogramm zum Thema „Zeit“.



- ➔ Vergleichen Sie Ihr Verhältnis zu „Zeit“, wie es sich im Lauf Ihres Lebens verändert hat.

Früher

Jetzt

Dieser Hörtext hat die Überschrift „Die Diktatur der Uhr“. Das Wort „Diktatur“ kennen Sie wahrscheinlich aus einem anderen Zusammenhang.

- ➔ Schlagen Sie im Wörterbuch die Bedeutung des Worts „Diktatur“ nach, und versuchen Sie dann einen Zusammenhang mit dem Wort „Uhr“ herzustellen.

- ➔ Notieren Sie.

die Diktatur:

Meine Vermutung zur Bedeutung in der Überschrift:

Ich vermute, in dem Text geht es um

Aufgaben zum Hörtext mit Erläuterungen

➔ Lesen Sie Aufgabe 1.

1. Leben wir in einem Zeitparadies?
Antworten Sie ausführlich in vollständigen Sätzen.

Bei dieser Aufgabe handelt es sich um eine „offene Frage“, d.h. es werden keine Stichwörter oder Strukturen vorgegeben, die Sie ergänzen können, sondern Sie sollen die ganze Antwort selbst formulieren.

Sie sollen „ausführlich“ antworten, das bedeutet, dass Sie so viele Informationen wie möglich wiedergeben sollen.

Und Sie sollen ganze Sätze schreiben. Aber es steht nicht da, dass Sie „in eigenen Worten“ antworten sollen.

- Bei diesem Aufgabentyp können Sie also den Hörtext wörtlich wiedergeben oder die Antwort in eigenen Worten formulieren. Für die wörtliche Wiedergabe ist eine sehr gute Notiertechnik nötig, für die eigenen Formulierungen eine hohe Sprachkompetenz. Sie werden selbst entscheiden müssen, bei welchen Themen Sie lieber eine gute Notiertechnik anwenden wollen und bei welchen es Ihnen leichter fällt, selbst zu formulieren. Aber denken Sie beim Selbst-Formulieren daran, dass Sie nicht Ihre eigene Meinung äußern, sondern nur schreiben, was im Hörtext zum Thema gesagt wird.
- Bei diesem Aufgabentyp ist es wichtig, dass Sie das anwenden, was Sie in den ersten beiden Kapiteln zum Hörverstehen gelernt haben. Lesen Sie dort – wenn nötig – noch einmal nach!

So geht's

Unterstreichen Sie bereits beim Lesen der Aufgabe das Schlüsselwort, hier das Wort „Zeitparadies“. Sehr oft kommen Schlüsselwörter wörtlich im Text vor. Sobald Sie dieses Wort hören, ist alles, was danach gesagt wird, wichtig für die Bearbeitung dieser Frage.

Schreiben Sie die Nummer der Aufgabe und das Schlüsselwort auf Ihr Notizblatt.

Konzentrieren Sie sich beim ersten Hören darauf, zu erfassen, ob die Frage „Leben wir in einem Zeitparadies?“ im Text mit **Ja** oder **Nein** beantwortet wird.

In der Regel erfahren Sie die Antwort indirekt durch verschiedene andere Ausdrucksweisen, z. B. durch eine positive Aussage:

„Heute befinden wir uns in einem Zeitparadies.“

Oder es wird eine Negation verwendet wie in diesem Hörtext:

„In Keynes' Zeitparadies sind wir dennoch **nicht** angekommen.“

Notieren Sie während des ersten Hörens (globales Hören) die wichtigsten Informationen.

Achten Sie dann beim zweiten Hören auf Erklärungen oder Beispiele, die genannt werden. Da Sie die Frage „ausführlich“ beantworten sollen, ist es nötig, so viel wie möglich auf dem Notizblatt zu notieren (s. Beispiele auf S. 44).

Tipp: Kürzen Sie Wörter, die in den Aufgaben vorkommen, beim Notizmachen sinnvoll ab.
Z. B.: Zeit = Z.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Tipp: Kürzen Sie Präpositionen und Artikel immer ab. Wenn Sie bei einem Verb mit fester Präposition unsicher sind, schlagen Sie im Wörterbuch nach.

Beispiel für eine Mitschrift (1): Sie bekommen die Aufgaben nach dem ersten Hören.

	<u>Während des ersten Hörens:</u>	<u>Während des zweiten Hörens:</u>
	Z.paradies – Gegenteil – D – Z.krise	3. Z.paradies? ...
	- ↑ Z.not	i. Gegenteil, i. D: Z.-krise, jeder 2.
		... klagt ... ↑ Z.-not, Zahl jener >
	<u>Vor dem zweiten Hören:</u>	45 Std./Woche arbeiten ↑ ; 40% d.
	3. Z.paradies – ja / nein? – Gegenteil	Bürger w. ... Tag ... 30 Std
	- D – Z.krise ↑ Z.not	

Beispiel für eine Mitschrift (2): Sie bekommen die Aufgaben vor dem ersten Hören.

	<u>Vor dem ersten Hören:</u>	die Sie noch im Kopf haben.)
	3. Z.paradies? ja / nein	
		<u>Während des zweiten Hörens:</u>
	<u>Während des ersten Hörens:</u>	3. Z.paradies? ...
	3. Z.paradies ja / nein	i. Gegenteil, i. D: Z.-krise, jeder 2. ...
	Gegenteil – D – Z.krise – ↑ Z.not	klagt ... ↑ Z.-not, Zahl jener > 45
	<u>Vor dem zweiten Hören:</u>	Std./Woche arbeiten ↑ ; 40% d. Bürger
	(Notizen mit Informationen ergänzen,	w. ... Tag ... 30 Std

☁ Selbstverständlich sollte Ihre Antwort grammatisch korrekt sein. Lesen Sie deshalb Ihre Antwort zum Schluss noch einmal sorgfältig durch.

- 16 🎧 ➔ Hören Sie Auszug 1 aus dem Hörtext „Die Diktatur der Uhr“ zweimal und versuchen Sie, dem Beispiel der Mitschrift zu folgen. Ergänzen Sie eventuell die vorliegende Mitschrift.
- ➔ Schreiben Sie nun die Antwort in ganzen Sätzen.

1. Leben wir in einem Zeitparadies? Antworten Sie ausführlich in vollständigen Sätzen.

.....

.....

.....

.....

.....

➔ Üben Sie die Mitschrift für diesen Aufgabentyp an Aufgabe 2.

Achtung: Das Wort „Pausen“ kommt im Hörtext zweimal vor. Sie müssen beim ersten Hören zunächst „den roten Faden“ erkennen. Beim zweiten Hören wissen Sie dann, an welcher Stelle die Antwort für Aufgabe 2 genannt wird und was Sie notieren müssen.

- 17  → Hören Sie Auszug 2 aus dem Hörtext „Die Diktatur der Uhr“ zweimal und machen Sie sich Notizen.

●	
●	
●	
●	
●	
●	

- Beantworten Sie nun die Frage.

2. Warum sind Pausen so wichtig? Antworten Sie ausführlich und in vollständigen Sätzen.

.....

.....

.....

.....

.....

Weitere Aufgaben zum Hörtext

- 18  → Hören Sie nun den ganzen Hörtext „Die Diktatur der Uhr“ und lösen Sie die Aufgaben 3 und 4.

3. Nennen Sie in Stichworten die Vorhersagen von Keynes, die verwirklicht wurden.

-
-
-

4. Ergänzen Sie in Stichworten mit Informationen aus dem Text.

- Heute noch aktuell
→
- z. B.: ■
-
- Zeitgewinn durch: ■
-
- Zeitoptimierung durch: ■

(Hinweise zur Lösung der Aufgaben 3 und 4 finden Sie beim Hörtext 6.)

Hörtext 8

Erfinder

Aufgabentyp: einen Textabschnitt zusammenfassen – und Wiederholung

Sie haben gelernt, wie Sie verschiedene Aufgabentypen beim Hörverstehen bearbeiten können. Der letzte Hörtext bietet die Gelegenheit, sich noch einmal daran zu erinnern, worauf es ankommt. Zum Abschluss lernen Sie, wie Sie am besten eine Zusammenfassung schreiben.



Einführung

Erinnern Sie sich!

Sie kennen das Thema des Hörtextes.

- ➔ Was sollen Sie vor dem Hören tun? Notieren Sie.

Ich soll

Erfinder oder Entdecker?

- ➔ Überlegen Sie:

Hat Kolumbus Amerika erfunden?
Nein, er hat Amerika entdeckt
– er war ein Entdecker.



Aber Edison hat die Glühbirne erfunden
– er war der Erfinder der Glühbirne.

Das heißt: Bevor Edison die Glühbirne erfand, gab es noch keine. Aber bevor Kolumbus Amerika entdeckte, gab es den amerikanischen Kontinent schon.

Wissen Sie, was diese Personen entdeckt haben?

Entdecker/in	Jahr	Entdeckung
Christoph Kolumbus	1492	.....
Isaac Newton	1682	.....
Luigi Galvani	1780	.....
Robert Koch	1876	.....
Wilhelm C. Röntgen	1895	.....
Marie und Pierre Curie	1898	.....

- ➔ Ordnen Sie die Entdeckungen den Personen zu.
 1. Amerika 2. Bakterien als Krankheitserreger 3. Gravitationsgesetz
 4. Röntgenstrahlen 5. Entdeckung der galvanischen Elektrizität 6. Radium
 • Lösung S. 218

Wissen Sie, was diese Personen erfunden haben?

Erfinder	Jahr	Erfindung
Benjamin Franklin	1749	.....
James Watt	1769	.....
Werner von Siemens	1846	.....
Otto Lilienthal	1891	.....
Rudolf Diesel	1893	.....
Thomas Alva Edison	1879	.....
Konrad Zuse	1938	.....

- ➔ Ordnen Sie die Erfindungen den Personen zu.
 1. Glühlampe 2. Segelflugzeug 3. Dieselmotor 4. erste mechanische Rechenanlage
 5. Dampfmaschine 6. Blitzableiter 7. Zeiger- und Drucktelegraf
 • Lösung S. 218

Kennen Sie andere Erfinder/innen oder Entdecker/innen?

- ➔ Notieren Sie, was Sie über einen Ihnen bekannten Erfinder oder Entdecker, sein Leben und seine Erfindung/Entdeckung wissen.

- ➔ Überlegen Sie: Warum gibt es so wenige Frauen, die Erfinderinnen oder Entdeckerinnen waren? Wenn Sie einen Lernpartner / eine Lernpartnerin haben, sprechen Sie mit ihm / ihr über mögliche Gründe.

Bevor Sie den Hörtext hören (oder nach dem ersten Hören), lesen Sie die Worterklärungen und die Aufgaben (S. 48 ff.) gründlich durch. Klären Sie unbekannte Begriffe. Benutzen Sie dafür ein einsprachiges Wörterbuch oder sprechen Sie mit einem Lernpartner / einer Lernpartnerin darüber (das ist in der Prüfung natürlich nicht möglich). Schon in der Einführung haben Sie wichtige Informationen zum Verständnis des Textes erhalten. Beim Lesen der Aufgaben erhalten Sie viele weitere Informationen, die Ihnen das Verständnis des Hörtextes erleichtern.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Folgende Namen und Begriffe, die Sie vielleicht nicht kennen, kommen im Hörtext vor:

Johann Philipp Reis (1834 – 1874): Erfinder des Telefons.

Alexander Graham Bell (1847 – 1922): entwickelte das Telefon neu.

Thomas Alva Edison (1847 – 1931): Erfinder des Vorläufers des Grammophons, schuf die Voraussetzung für die Entwicklung der Elektronenröhre.

Werner von Siemens (1816 – 1931): begründete die elektronische Industrie in Deutschland, eigene Erfindungen: Galvanisierungsverfahren, Zeiger- und Drucktelegraf, Seekabelisoliationsverfahren.

Elisha Gray (1835 – 1901): amerikanischer Erfinder.

das Patent: Urkunde über das Recht auf alleinige Nutzung einer Erfindung

das Mittelalter: bezeichnet in Europa den Zeitraum von etwa dem 5. bis zum 15. Jahrhundert.

Aufgaben zum Hörtext

- ➔ Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1–5 und überlegen Sie, was Sie über die Bearbeitung der einzelnen Aufgabentypen schon wissen.

1. Nennen Sie die thematischen Inhaltspunkte des Textes, indem Sie ergänzen.

1. Einleitung
- 2.1. für erfolgreiche Erfinder
- 2.2. in Bezug auf Erfinderpersönlichkeiten
- 2.3. Unmöglichkeit
3. Rolle
- Beispiel:

- ⚙ Sie wissen zum Beispiel, dass „thematische Inhaltspunkte“ die Gliederung des Textes widerspiegeln.

Erinnern Sie sich!

Wie ist ein deutschsprachiger Vortrag aufgebaut?

-
-
-

Was wird häufig schon in der Einleitung erwähnt?

Worauf sollen Sie beim Hören achten?

.....

(Wenn Sie noch Probleme mit diesem Aufgabentyp haben, dann sollten Sie noch einmal die Hinweise beim Hörtext 3 lesen.)

2. Welche drei Dinge sind für erfolgreiche Erfinder wichtig? Ergänzen Sie die Satzteile.

1., denn Erfinder
2. Erfinder müssen
3. Erfinder arbeiten nicht nur

 **Erinnern Sie sich!**

Wenn ich eine Tabelle oder ein Schema ergänzen soll, mache ich mir zunächst

Die Struktur der Tabelle / des Schemas zeigt,

Ich brauche nicht immer,

oft reichen

Aber hier soll ich Satzteile ergänzen, also

3. Was denken viele Menschen über Erfinder und wie sieht die Realität aus? Antworten Sie in Stichworten.

	Vorurteil:	Realität:
Erfinder
Einzigartige	Zeit für eine Erfindung war reif
	
	
Erfindung = ein einziger Schöpfungsakt	
	

In Aufgabe 3 gelten ebenfalls die Kriterien „Tabelle / Schema ergänzen“.

(Wenn Ihnen bei der Bearbeitung der Aufgaben 2 und 3 noch etwas unklar ist, lesen Sie noch einmal die Erklärungen zu den Hörtexten 4 und 6.)

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

4. Vervollständigen Sie die Sätze.

Erfinden halte ich für genauso,
wie den Beruf des Künstlers zu lernen. Zum Künstler wie zum Erfinder gehört, dass
man geht und nicht einen, den
die einem zuweist. Natürlich können die
für das verbessert werden, indem Wirtschaft und Gesell-
schaft beispielsweise Risikokapital bereitstellen. Doch schon das Anbieten von Hilfen
und Geldern durch den Staat
Wer als Erfinder aktiv wird, um Mitstreiter für
seine Sache zu finden, wird auch durch institutionalisierte Innovationszentren, -börsen
oder -märkte nicht erfolgreicher. Nahezu alle seriösen Untersuchungen zeigen, dass
solche Institutionen wesentlichen zu einer
innovationsbereiten Gesellschaft liefern.

Erinnern Sie sich!

Wie man erfolgreich einen Lückentext bearbeitet, wird bei Hörtext 5 erklärt. Lesen Sie
eventuell dort noch einmal nach.

5. Wie muss eine Gesellschaft aussehen, die Erfinder fördert und wodurch werden diese behindert? Antworten Sie in vollständigen Sätzen.

.....
.....
.....
.....

Erinnern Sie sich!

Schon beim Lesen der Aufgabe soll ich

Sobald ich die Schlüsselwörter im Hörtext höre,

Bei diesem Aufgabentyp ist eine besonders
wichtig.

Zum Schluss lese ich meine Antwort auf die korrekte durch.

(Wenn Sie noch Probleme mit diesem Aufgabentyp haben, dann lesen Sie noch einmal
die Hinweise beim Hörtext 7).

- 19   Hören Sie jetzt den Hörtext „Erfinder“ und bearbeiten Sie die Aufgaben 1–5.
 Lesen Sie nun Aufgabe 6.

6. Die USA bieten gegenwärtig gute Möglichkeiten für Erfinder. Fassen Sie in einem zusammenhängenden Text den Teil des Vortrags zusammen, der diese These bekräftigt.

.....

.....

.....

.....

.....

Bei dieser Aufgabe soll ein Resümee eines Vortragsteils geschrieben werden.

So geht's

- ☀ In einer Zusammenfassung sollen die **Hauptinformationen** eines Textabschnitts wiedergegeben werden.
- ☀ ‚Einen zusammenhängenden Text schreiben‘ bedeutet, dass Informationen nicht nur ‚aufgezählt‘ (aneinandergereiht) werden, sondern dass dargestellt wird, welche Beziehungen die wichtigsten Informationen zueinander haben.

Mögliche Beziehungen: Argument ↔ Gegenargument
 Grund / Ursache → Folge
 zeitliche Abfolge

Tipp: Versuchen Sie beim ersten Hören, Nomen, d.h. Personen, Dinge oder Sachverhalte zu notieren. Beim zweiten Hören ergänzen Sie die dazugehörigen Verben.

In dem Textabschnitt, den Sie zusammenfassen sollen, werden Informationen aufgezählt, die jeweils Ursache und Folge enthalten.

- ➔ Überlegen Sie: Welche Informationen sind zur Bearbeitung der Aufgabe 6 wichtig?
- 20 ☀ ➔ Hören Sie nun den letzten Abschnitt des Hörtextes noch einmal und folgen Sie dabei dem Schema.

Dieser Abschnitt enthält drei wichtige Informationen:

1. Kulturelle Durchmischung →
2. Pioniergeist →
3. Spielraum zum Erproben und zum
 = Entfaltungsmöglichkeiten → förderten z. B.

- ☀ Wenn Sie einen Text schreiben, ohne die Beziehungen / Verknüpfungen zwischen den Inhalten darzustellen, wirkt er nicht mehr logisch.
- ➔ Lesen Sie als Beispiel folgende Fassung des letzten Textabschnitts, in der alle Satzverknüpfungen weggelassen wurden.

Textbeispiel ohne Konnektoren:

Ständig werden neue Ideen und Entwicklungen hervorgebracht. Die Amerikaner haben bis heute ihren Pioniergeist erhalten. Die Gesellschaft ist risikobereit, von ihr gehen maßgebliche Entwicklungen aus.

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

Ohne Konnektoren enthält der Text nur noch eine Aneinanderreihung von Behauptungen.

Sie können den Text verbessern, indem Sie die Argumentation mit Hilfe von Konnektoren herausarbeiten. Sie können auch Verweiswörter verwenden oder Umstellungen vornehmen.

- ➔ Verbessern Sie jetzt den Text.

Ständig werden neue Ideen und Entwicklungen hervorgebracht.

.....

.....

.....

.....

Textkonnektoren für Aufzählungen

zunächst / erst einmal / zuerst / ...

als zweiten Schritt / ...

dann / danach / ...

anschließend / ...

zudem

schließlich / am Schluss / zuletzt

Textkonnektoren, um Grund / Ursache → Folge darzustellen

	führt zu
	hat zur Folge
weil ...	ist
da ...	ist
	..., dadurch
	..., daher/ deshalb

- 20 ➔ Hören Sie nun den letzten Abschnitt des Hörtextes noch einmal und ergänzen Sie dabei das Schema zum Text auf S. 51.

- ➔ Formulieren Sie nun Ihre Antwort zu Aufgabe 6 (S. 51).

Achten Sie dabei auf:

- die Konjugation der Verben
- die Wortstellung in den Haupt- und Nebensätzen
- sinnvolle Verknüpfungen mit passenden Konnektoren
- die Abfolge der inhaltlichen Aspekte (Chronologie)

- ➔ Überprüfen Sie Ihre Antwort zum Schluss auf Vollständigkeit.

(Im Kapitel „Vorgabenorientierte Textproduktion“ gibt es viele Hinweise zum Schreiben von Texten.)

Verstehen und Verarbeiten eines Lesetextes

Beschreibung dieses Prüfungsteils

Prüfungsziele, Dauer und Gewichtung

- ☼ In diesem Prüfungsteil sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind,
 - einen wissenschaftsorientierten Text zu verstehen,
 - Aufgaben zum Inhalt dieses Textes zu bearbeiten.

Aufgabentypen und Durchführung

- ☼ Die Aufgaben können sich auf den Gesamttext, auf Textabschnitte oder einzelne Textstellen beziehen.
- ☼ Man kann drei Gruppen von Aufgabentypen unterscheiden.
 1. Geschlossene Aufgaben
 - Dazu gehören:
 - Richtig-Falsch-Aufgaben
 - Multiple-Choice-Aufgaben
 - Zuordnungsaufgaben
 2. Halboffene Aufgaben
 - Dazu gehören:
 - Ausfüllen und Ergänzen von Gliederungen, Tabellen, Schemata
 - Beantwortung von Fragen in Stichworten
 - Nennen von Schlüsselbegriffen in nominaler Form
 3. Offene Aufgaben
 - Dazu gehören:
 - Erarbeiten der Textgliederung
 - Fragen zu einzelnen Textstellen, die in Form von ganzen Sätzen oder kurzen Texten beantwortet werden müssen
 - Darstellung der Argumentationsstruktur
 - Formulieren von Zwischenüberschriften zu Textteilen
 - Zusammenfassung

Bei den halboffenen und offenen Aufgaben werden Ihre Antworten nach Vollständigkeit und Angemessenheit der Erfüllung der gestellten Aufgaben bewertet.

In den folgenden Kapiteln werden die Aufgabentypen näher erläutert und geübt.

Der Prüfungsteil „Verstehen und Verarbeiten eines Lesetextes“ ist in der Regel mit dem Prüfungsteil „Wissenschaftssprachliche Strukturen“ (Grammatik) verbunden. Dieser Prüfungsteil wird in diesem Übungsbuch in einem eigenen Kapitel (S. 101 ff.) behandelt.

Für beide Teile haben Sie insgesamt 90 Minuten Bearbeitungszeit. Dabei geht man davon aus, dass Sie 60 Minuten für das Leseverstehen und 30 Minuten für die Grammatik brauchen.

Auch bei diesem Prüfungsteil dürfen Sie ein einsprachiges Wörterbuch verwenden.

